

# Offene Worte

Zeitung der LINKEN für den Barnim 30. August 2023, 33. Jahrg.

## Demo zum Weltfriedenstag

### 1. September 2023, 16.30 Uhr

### Deserteursdenkmal Bernau, Mühlenstraße/An der Stadtmauer



Der ständig eskalierende Krieg in der Ukraine, ein Militärputsch im Niger und bei einer grassierenden Armut in unserem Land ein einhundert Milliarden Programm zur Aufrüstung der Bundeswehr zeigen, dass unsere Welt nicht friedlicher geworden ist. Mit Texten und gemeinsamen Singen lasst uns daran erinnern, dass es noch andere Wege gibt, um Konflikte zu lösen, als immer mehr Waffen in Krisengebiete zu liefern. Wer ein Instrument mitbringen möchte, um unseren Gesang zu begleiten, ist dazu herzlich eingeladen.

**DIE LINKE.**  
Kreisverband Barnim

## Kindergrundsicherung muss besser werden!

Fraktionschef Sebastian Walter (DIE LINKE): 38 Prozent der Alleinerziehenden sind in Brandenburg betroffen

<p>Die Folgen von <b>Kinderarmut</b> kosten den deutschen Staat <b>100 Mrd. € pro Jahr.</b> <small>(Quelle: OECD)</small></p>	<p>Für eine wirksame <b>Kindergrundsicherung</b> müsste der Bund <b>20 Mrd. € pro Jahr</b> ausgeben. <small>(Quelle: Diakonie und DiW Berlin)</small></p>
---	---

www.linksfraktion.de

**2,9 Millionen Kinder wachsen in Armut auf.**  
Der Kampf gegen Kinderarmut duldet weder Aufschub noch Lindners Spardiktat.

**Armutsfeste KINDERGRUNDSICHERUNG jetzt!**

Nach einer Berechnung der OECD kostet Kinderarmut in Deutschland den Staat pro Jahr 100 Milliarden Euro. Eine Kindergrundsicherung, die sinnvolle Leistungsverbesserungen beinhaltet, würde 24 Milliarden Euro kosten, schätzt der Sozialverband VdK. 450.000 Kinder könnten pro Jahr aus der Armut geholt werden. Deshalb sollte die Ampel ihren eigenen Koalitionsvertrag umsetzen, forderte der Bundestagsabgeordnete der LINKEN, Dietmar Bartsch, noch vor einer Woche.

SPD, Grüne und FDP haben sich am 28. August geeinigt: Leistungen sollen verwaltungstechnisch leichter zu beantragen sein, aber es gibt keine Erhöhung, das ganze zum Preis von 2,4 Milliarden Euro. Dazu erklärte Dietmar Bartsch, das „hat nichts mit der vernünftigen Idee einer Kindergrundsicherung zu tun. Mit 2,4 Milliarden Euro kann man Kinderarmut nicht relevant bekämpfen. Christian Lindner hat sich auf ganzer Linie durchgesetzt. Die Kindergrundsicherung der Ampel ist faktischer Wahlbetrug.“

Der Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Brandenburger Landtag, Sebastian Walter, verwies am 29. August darauf, dass in Brandenburg 38 Prozent der Alleinerziehenden von Kinderarmut betroffen seien. „Für 2024 sind 6,5 Milliarden Euro Entlastungen für große Unternehmen geplant. Da muss auch für die Kindergrundsicherung mehr drin sein“, erklärte Walter.

DIE LINKE hat seit Jahren gemeinsam mit Akteuren ein eigenes Konzept zur Kindergrundsicherung entwickelt. Wer nachlesen will, findet es in der Lesecke der Offenen Worte unter: <https://www.dielinke-barnim.de>.



**Herausgeber:** Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Domenik Rabe.  
**Kontakt:** DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)  
**Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten):** DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;  
Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am  
2. September